

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 134 (2008)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Thulkes Welt  
**Autor:** Thulke, Peter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ungereimt

Das Dichten wird in unsrer Zeit  
Nicht mehr so hoch geachtet  
Man hält sich mehr an Nüchternheit  
Mal nüchtern nur betrachtet

Einst diente ja der gute Reim  
Sich Worte leicht zu merken  
Und barg damit in sich den Keim  
Gedanken zu verstärken

Theater wurde Wort für Wort  
Und werkfrei rezitiert  
Schauspieler dadurch immerfort  
Auch rhythmisch inspiriert

Der Bauernregeln-Reime Sinn  
War die Gedankenstütze  
Und noch so holprig immerhin  
Auch dort zu etwas nütze

Der Stegreif schliesslich Gott sei Dank  
Schärfst witzig und gelungen  
Auch heute noch als Schnitzelbank  
Den Geist sowie die Zungen

Ansonsten aber ist der Vers  
Aus dem Verkehr gezogen  
Es scheint geradezu pervers  
Was reimt, das scheint verbogen

So muss uns wohl auf dieser Welt  
Nicht wirklich überraschen  
Dass sie kein Reim zusammenhält  
Das füllt ja keine Taschen

So herrschen in der Wirtschaftswelt  
Prosaische Chaoten  
Da reimt sich nur noch das Entgelt  
Der Rest ist schlicht verboten

Ist das, so frag ich meinerseits  
Zum Heulen oder Lachen?  
Da muss ein jeder seinerseits  
Den Reim sich selber machen

Ernst Bannwart